

Medienmitteilung

Typenentscheid gefallen – Bundesrat beweist Mut und Führungsstärke!

Bern, 30. Juni 2021. – **Die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG) begrüsst den weitreichenden und mutigen Entscheid des Bundesrats, 36 Kampfflugzeuge des Typs F-35A des US-Herstellers Lockheed Martin zu kaufen. Der Bundesrat stützt seinen Entscheid auf eine umfangreiche und professionell durchgeführte technische Evaluation der vier Kampffjet-Typen, die aus Sicht der SOG allesamt die Mindestanforderungen erfüllen. Der F-35A erzielte indes in der Evaluation mit grossem Abstand den höchsten Gesamtnutzen und zugleich die tiefsten Gesamtkosten. Ebenso findet der BODLUV-Entscheid des Typs Patriot des US-Herstellers Raytheon die Zustimmung der SOG.**

Kompetent, hochprofessionell, international anerkannt und letztlich unaufgeregt wurde der Evaluationsprozess unter der Ägide des Bundesamts für Rüstung, Armasuisse (VBS), durchgeführt. Die SOG hat stets betont, dass alle vier zur Auswahl stehenden Kampffjet-Typen – neben dem Sieger F-35A der Eurofighter von Airbus, der französische Rafale von Dassault und der amerikanische F/A-18 Super Hornet von Boeing – die Mindestanforderungen erfüllen und sie jeden Entscheid des Bundesrats unterstützen wird. Die SOG ist überzeugt, dass der Bundesrat seine Entscheide hinsichtlich des Kampffjets F-35A und des Systems Patriot bei der bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV) in Berücksichtigung eines ganzheitlichen und ausgewogenen strategischen sowie sicherheitspolitischen Ansatzes, der nicht nur die rein technischen und operationellen Komponenten berücksichtigt, getroffen hat. Es liegt aus Sicht der SOG eine Win-win-Situation vor.

Konsequenter Beschaffungsprozess bis zum Abschluss

Damit findet der erfreuliche Grundsatzentscheid des Schweizer Volkes vom 27. September 2020, den Schweizer Luftraum in den nächsten rund 40 Jahren weiterhin selbst zu schützen sowie die Sicherheit, Neutralität und Prosperität der Schweiz zu gewährleisten, mit dem Bundesratsentscheid seine logische und richtige Fortsetzung. Der Bundesrat hat heute Mut und Führungsstärke an den Tag gelegt! Jetzt geht es darum, den Beschaffungsprozess der 36 F-35A und des Systems Patriot konsequent weiterzuführen und mit dem nächsten Rüstungsprogramm im Februar 2022 ins Parlament zu bringen, so dass die eidgenössischen Räte das Geschäft voraussichtlich im Sommer 2022 behandeln können. Nach Unterzeichnung des Kaufvertrags werden die ersten Kampffjets des Typs F-35A ab 2025 ausgeliefert. Trotz aller politischer Spannungen und Drohgebärden der linken Allianz aus SP, Grünen und der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) sieht die SOG der nächsten, finalen Phase dank eines guten, breit abgestützten Fundaments äusserst entspannt und gelassen entgegen.

1. Kontakt

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident, +41 79 241 59 57
Colonnello Stefano Giedemann, Vice-presidente, +41 79 239 58 82
Colonnel Gianni Bernasconi, Vice-président, +41 79 636 22 90
Oberstlt Dominik Riner, Vizepräsident, +41 79 665 46 16

2. Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation von 24 Kantonalen und 16 Fachoffiziersgesellschaften mit rund 22'000 Mitgliedern. Sie bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
- die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
- die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;

-
- die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
 - die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
-